

Sehr geehrte Damen und Herren,

2021 macht dort weiter, wo 2020 aufgehört hat, das wissenschaftliche Leben findet überwiegend digital statt.

Im Zentrum für Islamische Theologie Münster entwickelt sich allmählich eine gewisse Routine im Umgang mit den digitalen Möglichkeiten in Lehre und Forschung. Und auch andere Veranstaltungen werden verstärkt in den digitalen Raum verlegt. Vorträge, Diskussionsrunden und Seminare finden online statt, was wiederum die Möglichkeit bietet, sich diese auch als Mitschnitt zu anderen Zeiten sich anzuhören oder anzusehen.

So freuen wir uns, Ihnen in diesem Newsletter eine ganze Reihe von spannenden digitalen Veranstaltungen ankündigen bzw. Ihnen die Links der Mitschnitte bereitzustellen zu können.

Mit herzlichen Grüßen

Martina K. Kaluza
für das Team des ZIT

P.S. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen zum Newsletter haben, so zögern Sie bitte nicht, uns unter zit.news@uni-muenster.de zu kontaktieren.

AKTUELLES



© Gettyimages / Stone/ Hanan Isachar

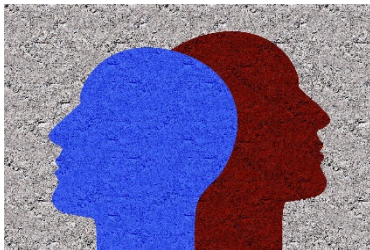
Webtalk

UMDENKEN! – Judentum und Islam im Spannungsfeld zwischen Integration und Antisemitismus

9. März 2021 | 20:00 Uhr–21:00 Uhr | Online Veranstaltung | Um Anmeldung wird gebeten.

Im Gespräch mit der früheren Bundesjustizministerin und Antisemitismus-Beauftragten des Landes NRW, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, und dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard erörtert Mouhanad Khorchide – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Gefahr eines zunehmenden Antisemitismus – die Frage, wie sich Islam und Judentum insbesondere im deutschsprachigen Raum gegenüberstehen, wie das Verhältnis beider Religionen generell zueinander aussieht und welches innovative Potenzial darin für unsere Gesamtgesellschaft und eine gelingende Integration steckt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



© Gerd Altmann/Pixabay

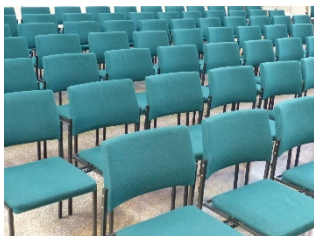
Neues Forschungsprojekt

„Ressentiment als affektive Grundlage von Radikalisierung“

Projektleitung: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Prof. Dr. Detlef Pollack, Prof. Dr. Levent Tezcan und Dr. Olaf Müller

Das Projekt will den kulturellen Boden, auf dem islamische Radikalisierung gedeiht und Resonanz finden kann, untersuchen und der Frage nachgehen, welchen Anteil die Ausbildung des Gefühls der Unterlegenheit und des Ressentiments unter Musliminnen und Muslimen an Prozessen ihrer Radikalisierung hat. Das Projekt ist quantitativ und qualitativ angelegt.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)



© Hans Braxmeier/Pixabay

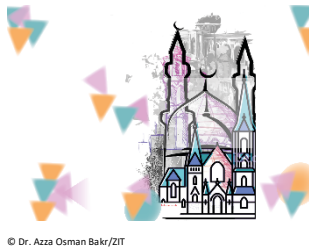
Online Seminar

DER ISLAM IN DEUTSCHLAND – Ein gesellschaftlicher Grundkurs

26. Februar 2021 | 15:30 Uhr – 28. Februar 2021 | 15:30 Uhr |
Online Seminar | Um Anmeldung wird gebeten.

Mit Blick auf die Vielfalt und den Wandel des Islams sowie auf diverse Formen des Religionsverständnisses soll bei dieser Tagung im Gespräch mit Mouhanad Khorchide, Josef Freise und Rabeya Müller die gegenwärtige Rolle des Islams und sein Gestaltungspotential in unserer freiheitlichen Demokratie kritisch aber konstruktiv erörtert werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Call for Abstracts – Internationale Online-Konferenz: Juli 2021

Religiöse und kulturelle Transformationen zwischen Theorie und Praxis

Deadline 3. März 2021

Die Untersuchung sozialer und religiöser Transformationen bedeutet, die Umstände des gesellschaftlichen Wandels zu erforschen, auch wenn sich diese Veränderungen zu einem bestimmten Zeitpunkt nur auf eine Dimension erstrecken sollten. Das Ziel besteht darin, sich auf Veränderungen zu konzentrieren, die umfassende Umstrukturierungen oder qualitative Entwicklungen hervorrufen.

[Weitere Informationen](#)

NEUERSCHEINUNGEN

Erscheint 7. April 2021



© Herder Verlag

Mouhanad Khorchide/Walter Homolka

Umdenken!

Wie Islam und Judentum unsere Gesellschaft besser machen

Judentum und Islam – zwei verfeindete Religionen? Hat nicht bereits der Koran zur Gewalt gegen Juden aufgerufen und damit das Fundament zu einem Jahrhunderte währenden Konflikt gelegt, der noch immer unsere Gegenwart bestimmt?

Der jüdische Religionsphilosoph Rabbiner Walter Homolka und der islamische Theologe Mouhanad Khorchide stellen in ihrem ebenso provokanten wie diskussionsfreudigen Buch gängige Klischees infrage und kommen zu einem überraschenden Ergebnis: Die Geschwisterreligionen Judentum und Islam haben innovatives Potenzial für die Gesamtgesellschaft.

[Weitere Informationen](#)



© Karl Alber Verlag

Ahmad Milad Karimi

Licht über Licht

Dekonstruktion des religiösen Denkens im Islam

Band 1: falsafa. Horizonte islamischer Religionsphilosophie

Wer dem religiösen Denken im Islam gerecht werden will, muss sich auf verflochtene Wege und Umwege der Denktraditionen begeben, dialogisch, kontrovers und dekonstruktiv. Denn der Islam zeigt sich als eine Verflechtung der Religion und Philosophie, des Glaubens und Denkens, des Monotheismus und Atheismus, der Offenbarung und Mythologie. Mittels einer dekonstruierenden Methode gelingt es Ahmad Milad Karimi, die konstruierenden Momente herauszuarbeiten und das zu entdecken, was sich im Hintergrund der Konstruktion verborgen hält. So zeigt sich, auch durch die Lektüre großer Denker wie al-Ġazālī, Ibn Sīnā, Ibn Rušd, Ibn al-ʿArabī, Maulānā Rūmī und Muhammad Iqbal, dass der Islam gerade dort zuhause ist, wo er nicht vermutet wird.

[Weitere Informationen](#)



© dpa

Rheinische Post-Kolumne „Gott und die Welt“

Mouhanad Khorchide ist seit Januar 2021 Kolumnist der regionalen Tageszeitung „Rheinische Post“ und deren Online-Format „rp-online“. Er wird monatlich einen Beitrag in der Kolumne „Gott und die Welt“ veröffentlichen. Die ersten Themen waren „Gehört Europa zum Islam? Sind freiheitlich-demokratische

Werte ein selbstverständlicher Teil des Islams?“ und „Die Kraft der Dankbarkeit“.

[Weitere Informationen](#)



© transcript Verlag

Ahmed M. F. Abd-El Salam

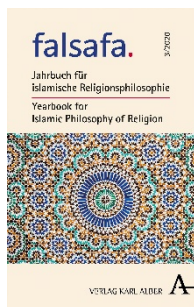
Theologie und Normen im Wandel

Zur Islamisierung altarabischer Rechtsnormen

Nicht alles, was wir als religiös sehen oder verstehen, hat tatsächlich religiöse Anfänge. So wurden altarabische Normen und Werte frühzeitig in den Islam übernommen und in einem langen Transformationsprozess islamisiert.

Ahmed M. F. Abd-El Salam befasst sich mit einer sehr frühen Entstehungsphase des Islams, in der die Grenzen zwischen altarabischen säkularen Normen und entstehenden islamischen religiösen Normen nicht klar definiert waren. Indem er säkulare und rationale Urfundamente islamischer Normen und ihren Einfluss auf die islamische Theologie beleuchtet, wird der Weg für eine umfassende Reformation islamischen Denkens geebnet und eine neue Perspektive, den Islam zu lesen und zu verstehen, eröffnet.

[Weitere Informationen](#)



© Karl Alber Verlag

Ahmad Milad Karimi (Hg.)

falsafa – Jahrbuch für islamische Religionsphilosophie / Yearbook for Islamic Philosophy of Religion

Band 3: Religion und Aufklärung

Unter Mitarbeit von Mansoor Khalilzand

Die dritte Ausgabe der Publikation *falsafa.* widmet sich in besonderer Weise dem Themenverhältnis *Religion und Aufklärung*. Dabei wird nicht nur das Verhältnis zwischen Islam und Aufklärung in den Blick genommen, sondern auch die Frage der Aufklärung und Religion in historischer, ästhetischer, phänomenologischer, erkenntnistheoretischer und existenzphilosophischer Hinsicht näher diskutiert.

[Weitere Informationen](#)



© Ergon Verlag

Neue Buchreihe:

Islam & Gender

hg. von Katajun Amirpur und Dina El Omari

Der erste Band der Reihe „Islam & Gender“ ist erschienen. Die Reihe will zur heftig geführten öffentlichen Debatte wissenschaftliche Beiträge und interdisziplinäre Zugänge zu Genderfragen liefern. Schwerpunkte sind: Gender in Geschichte und Gegenwart, Gender und Gesellschaft, Religion und Gender. Die in der Reihe erscheinenden Monographien, Sammelbände sowie herausragende Dissertationen und Habilitationsschriften geben fundierte Einblicke in Theorien, Forschung und Methoden, aber auch in Lebenswirklichkeiten im Generationenwandel. Die Reihe wendet sich an Forschende sowie Studierende der Islamwissenschaft und Islamischen Theologie, Soziologie, Katholischen Theologie, Migrationsforschung und benachbarter Fächer und Interessierte.

[Zu Band 1 der Reihe](#)



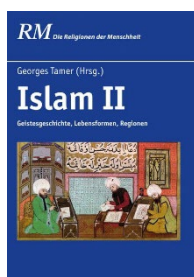
Ute E. Eisen, Dina El Omari, Silke Petersen (Hg.)

Schrift im Streit - Jüdische, christliche und muslimische Perspektiven

Erträge der ESWTR-Tagung vom 2.–4. November 2016

Gegen das prognostizierte Ende der Religion meldet sich in Gesellschaft und Politik auf den verschiedensten Ebenen die religiöse Frage zurück. Fundamentalistische Rezeptionen heiliger Texte bestimmen dabei oft den Diskurs, woraus Gewalt und Exklusionen von Frauen und anderen gesellschaftlichen Gruppen resultieren. Dies nötigt zu einer Reflexion über Auslegungsprinzipien heiliger Texte von Judentum, Christentum und Islam. Die Beiträge dieses Bandes sind interreligiös ausgerichtet und entwickeln unter Einbeziehung ethischer Fragen Alternativen zu einer exkludierenden Lektüre heiliger Schriften.

[Weitere Informationen](#)



© Kohlhammer Verlag

Stephan Kokew

„Aspekte des Zusammenlebens zwischen Muslimen und Nichtmuslimen“

in: Die Religionen der Menschheit. Islam II. hg. v. Georges Tamer

Der Aufsatz bietet einen historischen wie auch systematischen Überblick über verschiedene theologische, rechtliche und ethische Ausgangspunkte und Erscheinungsformen von Toleranz, die sich innerhalb der islamischen Geistesgeschichte bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt haben. Neben der Untersuchung zentraler Termini (dhimma, tasāmuḥ etc.) liegt der Schwerpunkt des Beitrages auf der Darstellung von Positionen und Sichtweisen, die eine Anerkennung von religiöser Alterität in Gestalt von

Narrationen in den unterschiedlichen Textgattungen (theologische Werke, muslimisch-christliche Religionsdispute etc.) thematisieren.

[Weitere Informationen](#)



© privat

Dina El Omari

Islam und Feminismus passen nicht zusammen?

Dieses Klischee ist falsch, findet Dina El Omari im bliq-Journal. Doch auch einige muslimische Feministinnen machen es sich zu leicht, so die Autorin.

[Weitere Informationen](#)



© Studi Tafsir

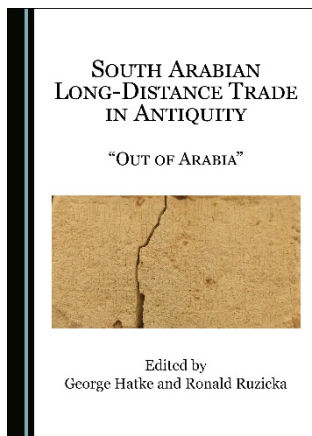
Mu'ammarr Zayn Qadafy

“Qur'an Sebagai sebuah Proses”:

Asumsi Utama Tafsir Kronologis

Terdapat dua nama yang dianggap sebagai motor utama gerakan intelektual modern yang mengusung ide mengenai “Qur'an sebagai Proses” (“The Qur'an as Process” Movement): Angelika Neuwirth (Berlin) dan mantan muridnya, Nicolai Sinai (Oxford). Gerakan ini mematenkan argumen bahwa bukti mengenai runtutan perjalanan dakwah Nabi Muhammad SAW tidak perlu dicari dari sumber di luar Islam, karena telah sangat gamblang “direkam” oleh al-Qur'an sendiri.

[Weitere Informationen](#)



© academia.edu

Mohammed Maraqtan

The Pilgrimage to the Awām Temple/Maḥram Bilqīs, Ma'rib, Yemen”

in: Proceedings of the 23rd Rencontres Sabéennes Out of Arabia: South Arabian long-distance trade in antiquity “Out of Arabia” ed. by G. Hatke, R. Ruzicka

This paper aims to present an outline of the institution of pilgrimage at the Awām Temple (Maḥram Bilqīs), at Ma'rib in Yemen, in light of recent epigraphic discoveries.

[More information](#)

VERANSTALTUNGEN & BEITRÄGE



© torbakhopper @Flickr.com

Webtalk

Homosexualität im Islam

22. Februar 2021

Der Webtalk zum Thema „Schwul, lesbisch ... und muslimisch? Homosexualität im Islam“ wurde von der Friedrich Naumann Stiftung veranstaltet. Mouhanad Khorchide diskutierte mit dem Journalisten Meinhard Schmidt-Degenhard, der Diplom-Sozialpädagogin Mona El Omari und dem Politischen Bildner, Podcaster und Trainer Zuher Jazmati.

[Webtalk anschauen](#)



© Daniel Biskup

Beitrag von Prof. Dr. Milad Ahmad Karimi im NDR

Die Corona-Krise als Spiegelbild unseres Lebens

12. Februar 2021

Der muslimische Philosoph Ahmad Milad Karimi sieht in der Corona-Krise eine Chance, sich auf das zu besinnen, was im Leben wirklich wichtig ist. Religionen wie der Islam können dabei helfen, meint er in seinem Gastbeitrag.

[Beitrag anhören](#)



© Lsa-Rlp

Vortrag von Prof. Dr. Mouhanad Khorchide

Demokratie erfahrbar machen

6. Februar 2021

Im Rahmen des Projektes „Demokratie erfahrbar machen“ des Landesverbandes der Syrischen Akademiker in RLP e.V. (LSA-RLP) hat Prof. Dr. Mouhanad Khorchide am 6. Februar 2021 ein virtuelles Seminar zum Thema „Islam – Religionen zwischen Kritik und Meinungsfreiheit“ in arabischer Sprache durchgeführt.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)



© picture alliance / dpa / NurPhoto / Nicolas Economou

Überlegungen von Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi im Deutschlandfunk Kultur

Das Virus kennt keine Grenzen

4. Februar 2021

Unabhängig von Nationalität, Hautfarbe, sozialem Status: Indem das Coronavirus alle gleichermaßen bedroht, hebt die Pandemie die Grenzen zwischen den Menschen auf. Höchste Zeit für eine neue Flüchtlingspolitik, meint der Philosoph Ahmad Milad Karimi.

[Zum Beitrag](#)



© Muslimische Akademie Heidelberg

Online-Podiumsdiskussion

Der Umwelt zuliebe? – Lebensmittelkonsum zwischen Idealismus, Systemkritik und Greenwashing

20. Januar 2021

Die Podiumsdiskussion widmete sich der Frage, wie Verbraucherverhalten im Einklang mit den verfügbaren Ressourcen stehen kann. Teilnehmer*innen waren: Axel Weiß, Redakteur beim Südwestrundfunk, Asmaa El Maaroufi, wissenschaftliche Mitarbeiterin am ZIT, Wiebke Thomas, Projektleiterin der I.L.A-Werkstatt, Dr. Silke Lichtenstein, Geschäftsführerin der Dr. Rainer Wild Stiftung sowie Yusuf Turna, Gründer und Inhaber von Josef's Bio.

[Zum Mitschnitt der Diskussion](#)



© Screenshot ZDF Mediathek

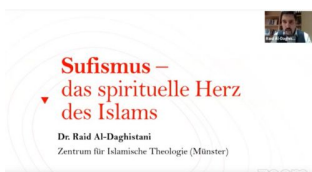
Interview mit Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi im ZDF

Krise ist immer

15. Januar 2021

Die Corona-Pandemie hat Deutschland weiterhin fest im Griff – Ende noch nicht in Sicht. Der Religionsphilosoph Ahmad Milad Karimi sieht in der Pandemie auch eine Chance für neue Erkenntnisse – mit Hilfe von Philosophie und islamischer Mystik.

Das Interview können Sie sich in der [ZDF Mediathek](#) ansehen.



© Screenshot Youtube

Vortrag von Dr. Raid Al-Daghestani

Sufismus: Das spirituelle Herz des Islams

14. Januar 2021

Der Vortrag Dr. Raid Al-Daghestani im Rahmen der vom Islamischen Forum Innsbruck organisierten Reihe „Islam im Gespräch“ wurde aufgezeichnet und ist auf Youtube nachzuhören und -zusehen.

[Mitschnitt auf Youtube](#)



© Screenshot Youtube

Runder Tisch

Erster Gipfel von ELNET zu den Themen: islamistische Radikalisierung und terroristische Bedrohung

11. Januar 2021

Am 11. Januar 2021 nahm Prof. Dr. Mouhanad Khorchide an einem runden Tisch von ELNET (European Leadership Network) teil, an dem auch die Stiftung für Politische Innovation, Frankreich und die Stiftung Jean Jaurès, Frankreich sich beteiligten.

Einen Mitschnitt finden Sie auf [Youtube](#).



© phoenix

Diskussionsrunde auf phoenix

Säulen der Demokratie – Kirchen- und Religionsgemeinschaften

10. Januar 2021

Michaela Kolster diskutiert mit Margot Käßmann, Theologin, Prof. Dr. Manfred Görtemaker, Historiker, Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik, und dem Rabbiner Prof. Dr. Walter Homolka. Themen der Runde sind: In welchem Verhältnis stehen Kirche und Staat zueinander? Schreitet die Säkularisierung der Gesellschaft voran oder erleben wir eine Renaissance des Glaubens, aber bunter und diverser als bisher?

Das Video der Diskussionsrunden finden Sie auf [phoenix.de](#)



© Daniel Biskup

Prof. Dr. Milad Karimi im Gespräch mit Andreas Main im Deutschlandfunk „Vor dem Virus sind alle gleich“

4. Januar 2021

Der islamische Religionsphilosoph Ahmad Milad Karimi sieht in der Coronakrise ein „Zeichen Gottes“. Die „konsumorientierte, umweltverschmutzende Weise zu leben, darf so nicht weitergehen“, sagte Karimi im Deutschlandfunk. Die Pandemie biete auch die Chance, Fehler in der Flüchtlingspolitik zu korrigieren.

Das Gespräch finden Sie auf [Deutschlandfunk.de](#).



© Lars Berg (KNA)

Interview mit Prof. Dr. Mouhanad Khorchide auf Domradio.de

„Jesus geht Muslime sehr viel an“

26. Dezember 2020

Sechs Millionen Muslime gibt es in Deutschland. Können oder sollten sie sich am Weihnachtsfest beteiligen? Der islamische

Theologe Mouhanad Khorchide geht sogar noch weiter, schließlich werde Jesus im Koran stärker gewürdigt als Mohammed.

[Das Interview nachlesen auf Domradio.de.](#)



© AIWG

Neue Projektwerkstatt

Studierende der Islamischen Theologie und Religionspädagogik als Umweltbotschafter

15. Dezember 2020

An der AIWG hat am 15. Dezember eine neue Projektwerkstatt ihre Arbeit aufgenommen. Asmaa El Maaroufi, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Kalām, Islamische Philosophie und Mystik des Zentrums für Islamische Theologie Münster und Tanju Doğanay, Wirtschaftsingenieur und Gründer der Umweltorganisation NourEnergy, werden ein Studienmodul für Studierende der Islamischen Theologie und Religionspädagogik erarbeiten. In diesem sollen die Studierenden erlernen, wie sie Umweltschutzthemen im Religionsunterricht vermitteln können. Die Projektkoordination übernimmt Amina Boumaai, die ihre pädagogisch-didaktische Expertise in das Konzept der Werkstatt einbringt.

[Weitere Informationen](#)

Impressum

Zentrum für Islamische Theologie Münster (ZIT)
Westfälische Wilhelms-Universität
Hammer Straße 95
48153 Münster
Tel: +49 251 83-26178
<https://www.uni-muenster.de/ZIT/>
E-Mail: zit.news@uni-muenster.de

[Newsletter abonnieren](#)